

Von Hauptflüssen.

13

des iij. Lot / Safran iij. Pfennig schwer / misch es vnder einander mit Rosenöl zu einem Pflaster oder Cataplasmate, lege vber die Schläg vnnnd Schmerzen / wann schon die Hirnschal gebrochen / oder Geschwulst dar zu geschlagen hätte.

Für Hauptfluß.

D. Albani vom Thor Pilulen / zu Minderung der Fluß / vnd Stärkung des Haupts vnd Magens.

REc. Aleos electæ drach. iij. mastiches drach. j. & sem. A. gariei trochiscati drach. j. Rhabarbari el. scrup. ij. Stoechados Arabicæ, Anthos, Epithymi, Zinziberis, Spicæ, an. scrup. j. Afarij, Xylobalsami, Carpobalsami, an. scrup. sem. cū melle rosato colato q. s. pro incorporatione, fiat massa. Ex cuius drach. vna formetur Pilulæ vj. Von diesen Pilulen sollen drey vor dem schlaffen gehen / oder ein Stund vor dem Nachessen eingenommen werden.

Niespuluer / zu Stärkung des Haupts / vnd Aufzücknung der Fluß / D. Ambrosii Jungen.

Nim gepulueret Maiorā anderthalb quintlin / Rosmarinblumē / Stoechadis Arabicæ, Lauanderblumē / jedes j. Scrupel / gestossen Süßholz / Zuckercandi / weissen Augstein / Paradissholz / Negelin / Imber / jedes ein halb Scrupel / Bisem vnnnd Ambra / jedes iij. Gran / misch es alles vnder einander. Daruon zeuch morgens nüchtern ein wenig in die Nasen.

D. Magenbuchs Niespuluer / zu Reinigung des Haupts.

Nim Lauander / Maioran / jedes j. Lot / Si' eris Montani, Benningensamen / Rattensamen / jedes ein halb Lot / Wolgemut / Niggellensamē / jedes anderthalb Quintlin / Paradissholz j. Quintlin / Bisem vñ Ambra / jedes xj. Gran / weiß Nieswurk iij. Lot / stoß alles klein / vnd behalts in einem Schächtelin. Daruō schnup morgens nüchtern ein wenig in die Nasen / das thut wol zu Verzehrung der bösen Feuchtigkeit / die sich im Hirn samlet.

D iij

Ein

Von Hauptflüssen.

Ein ander Nießpuluer / auch D. Magenbüchse

Nim gedörte Maioran iij. Lot / Biolwurk anderthalb Lot /
weiße Nießwurk iij. Quinlin / Nigellensamen anderhalb quine-
lin / Bibelwurk i. Quintlin / puluers rein / vnnnd misch es vnder
einander. Brauchs wie oben gemelde.

Für ein flüssiges Haupte.

Des morgens früh nim ein Biertheil von einer Muscatnus
in Mund / zerluffs wol / vnnnd laß den Geruch darvon ins Haupte
gehen.

Oder.

Brauch Cubeblin gleicher gestalt / vber zuckert oder vnübers-
zuckert.

Nach de Essen nim xx. oder xxx. Corianderkörnin / gepuluert /
vnd mit Zucker vermischet / cyn.

Ein ganz gut Fußwasser für Fluß des Hauptis.

Nim iij. Maß Laugen / vnd ein Maß Rorwein / thu dareyn
Camillenblumen / vnnnd Sals / jedes ein Hand vol / laß ein Ball
mit einander thun. Darinn bad alle acht Tag die Füß / einmal A-
bends vnd Morgends.

Ein Trancß für die Fluß im Haupte / welches trucknet /
als wann eins im Holz lege.

Nim Frankosenholz ein halb Pfund / Meerhirsch / Engelsfüß /
so an den Eichen wächst / jedes viij. Lot / Süßholz iij. Lot / roten
vnd weissen Sandel / jedes ij. Lot / des besten Zimmet iij. Lot / thu
es in ein verglästen Hase / dareyn völlig iij. gute Maß gehen /
fülle ihn mit gutem starcken weissen Wein / laß xxiij. Stund wol
verdeckt stehen / darnach laß den dritten Theil bey einem Kolfewer
eysieden. Darvon trincke alle Morgen ein gute Truncß warm /
vnd Nachts kalt / faste allwegen iij. Stund darauff / kanstu mor-
gends darauff schwitzen / so thuees. Doch solt du dich zuuor mit
purgiren vnd lassen darzu rüffen / vnd nicht viel an Luft gehen.

Ein

Von Hauptflüssen.

15

Ein Wein von Myrobalanis, zu Stärkung des Haupts / vnd Auf-
trücknung der Flüß / auch Verbesserung der Gedächtnus.

Nim vonden Myrobalanis Chebulis, Citrinis, Emblicis,
Indis vnd Belliricis, jedes ij. Lot / die wol vonden Steinen gesäu-
bert seyen / Zimmet j. Lot / Galgant / Negelin / Pariskörner / Car-
domömlin / jedes j. quintlin / Muscatnus / Fenchel / Enis / jedes ein
Lot / Weinbeerlin ein halb Pfund / gedörte rote Rosen vj. Lot /
Lauanderblümlin / Rosmarinblümlin / jedes iiij. Lot / thue diese
Stück alle in ein Säcklin / legs in ein Fäßlin / das ungefährlich ist.
Augsburger Maß halte / fülls mit gutem weissen Wein / laß viij.
Tag liegen / ehe man es ansticht. Dann trinck zum Morgenessen
den ersten / vnnnd Nachts / wann du schlaffen wilt gehen / auch ein
Trunck daruon. Es ist wunderbarlich kräftig / in Auftrücknung
aller Feuchtigkeit des Haupts.

Herzog Christoffen / zc. seligen / Pilulæ, für die
Hauptflüß.

Rec. Thuris, Mastiches, Sandarachæ, nucis Muscatz, Cr-
bebarum an. scrup. ij. Cinamomi el serup. j. Gariophylloti ũ
drach. semis, cū muscilagine Tragacanthi, fiant P. lulæ nu-
mero xxxi. ij.

Psalsgraff Friderichs Churfürsten Puluer für die
Flüß im Haupt.

Nim Eubeben iiij. Lot / Feldkümig / Alantwurz / jedes ij. Lot /
puluers klein / vnnnd mische es vnder einander. Daruon nim einer
Nuß groß auff einem gebähten / vnd mit gutem alten Wein an-
geseuchten Beckenschmittlin / vnd trincke den Wein / darinn das
Brod gelegen ist / auch auß / leg dich darauß zu Beth / so arbeitet
das Puluer vber sich / vnnnd macht den Kopff frisch vnnnd gesund.
Das thue auff den dritten Abend ein mal.

Nota, were nüsslicher morgens nüchtern zu brauchen / es wol-
te dann etwan einer nicht zu Nacht essen.

Ein Puluer zu Trücknung der Flüß im Haupt.

Nim Rosmarin / braun Beethonien / Majoran / jedes vier Lot /
Zim

Von Haupteßaffen

Zimmet/Muscatus/Muscateblüt/jedes ein halb Lot/darzu nim
Zucker/so viel du wilt/stoß es wol vnder einander. Brauch mor-
gends vnd Abends allwegen ein halben Löffel vol.

Puluer zur Haupestärkung.

Nim Lauanderblumen vij Lot/Buretschblumen v. Lot/Deh-
senzungenblumen iij. Lot/Eisenkrautblümlin halb Lot/vnd Salz
beyblustj. Quintlin/dör es alles/vnd stoß zu Puluer/thue Zucker
darzu/so viel du wilt/brauchs morgens nüchtern.

Zu Außrücknung der Flüs/sür alte Leut.

Nim guten Brantenwein vj. Lot/thue darein Mithridat ein
Lot/laß vber Nacht stehen/seyge es dann in ein Glas/darvon nim
allweg vber den andern Tag v. oder vj. Tropffen/oder auffe meist
ein kleines Löffelin vol/vnd faste ein Stund dar auff/so ist es kräf-
tiger/dan alle Argney/zu Außrücknung der Flüs.

Der alten Gräuin von Hohenlohe Triget/sür die Flüs.

Rec. Spec. Diambra, Diamusci dulcis, Diamargaritæ, an-
drach. semis, specierum Electuarij de gēmis, Diaplis cum
musco, Lætitiæ Gal. an. scrup. j. Aromat. rosati, Diarhodon
abbatis, an. scrup. ij. Behē alb. & rub. an. scrup. j. ossis de cor-
de cerui drach. sem. lapid. Hyacinth, Smaragdi an. scrup. j.
Margaritar. amba. um an. scrup. semis, Cinamoni el drach.
iij Garyophylor. drach. ij. nucis Muscata scrup. j. Cubeba-
rum scrup. semis, Z. ochari finissimi vnc. xij. misce, fiat Tra-
gæa. Darvon nimpt man j. Löffel vol/Abends/wann man nicht
mehr essen oder trincken wil.

Ein gute Latwergen zu ein blöden Kopff.

Nim Rosmarinzucker v. Lot/gut Rosenzucker iij. Lot/der spe-
cierum auß der Apoteck/Diamusci dulcis vñ Lætitiæ Galeni
genannt/jedes ein halb Quintlin/Rosenfasse von durren Rosen ij.
Lot/mischs wol vndereinander zu einer Latwergen. Darvon nim
Morgends vnd Abends allwegen einer guten Bonen groß.

Haupte

Von Hauptflüssen.

17

Hauptstärkung ganz gut.

Nim grüne Welsche Nüß/ die sauber vnd weiß gescheelt seyen/
neunzig an der Zal / dörre sie ein wenig / daß man sie klein reiben
kan / nim dann ein Maß wol verschäumten Jungfrauenhönig
von jungen Mien/geuß dareyn ein Maß Maluasier / (hue die ge-
riebene Nüßkern darzu/vñ laß wol mit einander siedern. Dañ rühr
dareyn Cubeben/ Muscatblüt / Negelein / jedes ein halb Lot / wol
vnd klein gestossen: Laß kalt werden: Behalts in einer iridin ver-
glästen oder zinnen Büchsen. Daruon nimb drey Tag in der
Woche/ Abends vñ Morgends / allwegen einer kleinen Wels-
schen Nüß groß. Daß stärckt das Hirn vnd Gedächtnus/ macht
auch wol schlaffen.

Ein gut Confect zu Stärkung des Haupts.

Nim Zimmet ein halb Lot/ Muscatnus ein ganze / Galgane/
Muscatblüt/ Imber/ jedes j. Quintlin/ Zitwen ein halb quintlin/
Süßholz anderhalb quintlin/ Maioran / Bethonica / Rosma-
rin/ jedes j. quintlin/ Zucker anderhalb Pfund: Zerlaß den Zucker
in Melissenwasser / vnd wann er gesotten gnug ist / so rühr die an-
dere Stük / alle klein gestossen/ dareyn / mach Strüßelin oder
Zeltlin darauß. Daruon isß Morgends nüchtern.

D. Ambrosij Jungen Latwerg zu Stärkung des Haupts/
vnd wider den Catharr.

Nim Bethonienzucker ij. Lot/ Rosmarinzucker / rot Rosenzu-
cker/ jedes j. Lot/ Maioranzucker/ Ochsenzungenzucker/ jedes ein
halb Lot/ der eyn gemachten Myrobalanorum chebuli vnd em-
plici genant / jedes vj. Quintlin / der Zeltlin auß der Apoteken
Ixtitiz Galen. Diamusci dulcis, de gemmis Mesues, jedes ein
halb Lot/ vermischs alles wol vnder einand/ behalts in ein Büchß/
vnd bedeck oben mit einem Goldblad.

Aqua vitæ für die Flüss/ wie das Herzog Hans Friderich
von Sachsen gebraucht hat.

Nim außerleßnen Zimmet iij. Lot/ weissen Imber/ Negelin/ ro-
sen Sandel/ jedes j. Lot/ Muscatnus/ Muscatblüt/ Pfeffer / jedes
ein

E

ein

ein halb Lot / Galgant / Cubeben / Cardomömlin / Enissamen /
Fenchelsamen / bereiten Coriander / specierum aromatici rosa-
ti, diambra, d anthos, Maiorankraut / Basilienblätter / Lau-
uanderblumen / jedes ein halb Lot / rote Rosen ein Hand vol. Dies-
se Stück alle zerstoß groblecht / vnnnd waichs cyn in ij. Viertel
guten Maluasier / gar guten Branttenwein v. Viertel / gut
Rosenwasser mit Biscen bereit xvij. Lot / Negelinwasser / Zim-
metwasser / jedes ij. Lot / Zuckercandi anderthalb Quintlin. Laß j.
Tag vj. oder vij. an einander stehen / vnnnd geuß dann etlich mal
durch ein rein wüllin Tuch / daß es wol klar werde.

D. Cratonis Täfelin für die Hauptflüß.

Rec. Spec. Diamusci dulcis : Diambræ an. drach. j. Suc-
cini albissimi scrup. j. ol. Anisi gran. iij. Sacchari in aqua La-
u. ndulæ dissoluti vnc. iij. fiant orbiculi.

Ein kräftig Hauptwasser / von der alten Gränin
von Mansfeldt.

Nim schmale Salbey / Rosmarin / jedes xxiij. Lot / Lauander-
bluß xij. Lot / Zimber / Zimmet / Galgant / Muscatnus / Muscats-
bluß / Wisenkümmich / Paristörner / Langenpfeffer / Römischen
Kümmich / weissen Senff / jedes anderthalb Lot / geuß iij. Maß gu-
ten alten Wein daran / in ein rein Gefäß / setze es in ein vngelösch-
ten Kalch / vnder freiem Himmel xxiij. Tag lang / darnach begeuß
den Kalch / vnd laß stehen biß an den andern Tag / so disillire.

So einem die Flüß so gar vast vom Kopff herab fallen.

Nim Paradisholz ein Gerstenkörnlin schwer / lege auff ein
Glut / vnd laß den Dampf in die Nasen gehen.

Rauchpulver für die Flüß im Haupt.

Rec. Gummi elemi, Sandaracæ, ligni Aloes an vnc. semis,
succi drach. ij. Mastiches drach. j. pulueris fati crassiuscule
misce. Daruon leg morgens ein wenig auff Rosen / laß in die
Nasen gehen.

D. W.

Von Hauptflüssen.

19

D. Pleningers Laugensäcklin/zu Außrücknung
der Fläß.

Nim Maioran/Spica/Haselwurz/Kosmarin/Rosenblät-
ter Camillenblümlin/Wolgemuth/Kümmichstro/Lauanders-
blümlin/Stoechados Arabic, jedes ein Handt vol/seuds in drey
Maß kalt gegosener Laugen. Damit sol man sich in der Wochen
ein mal oder zwey nächtern zwagen/vnd das Haupt mit warmen
Tüchern trüffen.

Oder machs also.

Nim Eisenkraut mit den blawen Blümlin/brenns zu Aschen/
geuß ein Laugen dardurch/leg dan folgendes Säcklin darein. Nim
Lorbeer/Maioran/Bethonien/Holderblust/Wermut/Römis-
schen Kümmich/Camillen/Pariskörner/jedes j. Lot/thue es zu
samen in ein Säcklin/laß recht wol in der Laugen sieden. In sol-
cher Laugē nehe ein zwisachs leinins Tuch/binds omb dz Haupt/
vnd ein warmes truckens Tuch darüber/laß von jm selbs trucken:
Das thues jr. Tag nach einander/alle morgen ein Stund im Jar
ein mal.

Zu Stärckung eines gar blöden Haupts.

Wann die Beningenrosenstöck blühen / daß sie voller Rosen
seynd / so schneid den ganzen Stock iij. Finger ob der Erden ab/
mit Rosen vnd Kraut: Hack's klein / vnd thue es in ein Kanntenz:
Deck's beheb zu/ vnd verlutiers / stells gar in ein kalten Keller auff
den Boden/laß es xiiij. Tag stehen/darnach brenns auß. Wann
du im Bad gewesen bist / oder sonst gezwagen hast / so mach das
Wasser ein wenig lau/vnd schütte es auff den Kopff/sahe vornen
bey der Stirnen an/vnd nehe die ganze Scheittel / so eichs hin-
dersich ab mit der Handt.

Ein edel Wasser zum Haupt vnd zum Schlaff/Keyser
Carlins Wasser genant.

Wann die Rosen blühen / so nim ein gute Maß Branntens-
wein/thueshn in ein Glas/das oben eng sey/vermachs wol mit
E ij Wachs/

Wachs vnd wann die Rosen halb außgangen seynd/so nim deren Blätter darvon/ohn den Samen/ein Hand vol/legs in das Glas zum Branttenwein/vnd wann der Maioran in Blumen schosst/ vnd die Nelissen blühen/so nim der selben obern Tolden auch jedes j. Hand vol/hacks klein / thu es in das Glas zum Branttenwein: Nim auch Negelin/Muscatus/Muscablüt/jedes j. Lot/Zünet/ Cardomomlin/jedes anderthalb Lot/stoß alles groblecht/vñ thue es in das Glas/vnd wann der Leuand er vnd Rosmarin blühet/so nim der Tolden darvon mit den Blumen/jedes j. Hand vol/hacks klein/thu es auch in das Glas/rühre wol vnder einander/stells es lich Tag an die Sonnen. Wann du es brauchen wilt/so nim ein halbe Haselnusschalen vol/streichs in die Naslöcher/vnnd an die Schläff/das stärck das Haupt/vnd die Gedächtnus.

Ein Pflaster für die Flüß/wann sie so hefftig fallen.

Rec. Sandaracz drach. j. Mirtillorum, Rosarum rufi, Coralli rube, Cort. thuris an. drach. semis, Caryophyllorum scrup. j. Pulueris entur, & cū Galbano in aceto d. soluto, & deperato fiat ceratum. Dis Pflaster streich eins völligen Basen breit auff ein Taffet / oder Leder / vnnd legs vornen auff den Kopff/wie er den Kindern offen stehet.

Ein anders in gleichem Fall/wann eins meyne es muß ersticken/
von herab fallenden Flüßen.

Nim Negelin/Mastix/weissen Weyrauch/stoß kleins / machs mit Eyer klar vnnd Rosenwasser an / zu einem zarten Täiglin/streichs auff zarte Tüchlin / vnnd legs vornen auff die Stirnen/ vnd oben auff den Wirbel. Wann es ein Stund obgelegen/

so thue es wider herab/vnnd wanns die Notturfft
erfordert/so legs wider
vber.

Für